

Casinos Austria weiter im Aufwärtstrend

Auch 2002 konnte das Einspielergebnis gesteigert werden.

Die 35jährige Erfolgsgeschichte von Casinos Austria wurde auch 2002 fortgesetzt: Das Einspielergebnis lag mit € 227,8 Millionen um +2,8 Prozent über jenem des Jahres davor (2001: € 221,6 Millionen). 1.800 MitarbeiterInnen leisteten dazu ihren Beitrag.

Besonders gestiegen ist das Ergebnis der über 1.800 Spielautomaten. Es betrug € 146,43 Millionen (+3,7 Prozent). Automaten sind nicht zuletzt wegen der hohen Gewinnchancen bei geringen Einsätzen besonders beliebt. Die durchschnittliche Auszahlungsquote liegt bei über 90 Prozent. Im Jahr 2003 sollen rund 200 weitere Spielautomaten aufgestellt werden. Eine Steigerung von +1,2 Prozent auf € 81,34 Mio. erzielte das sogenannte Lebendspiel mit 239 Spieltischen (z.B. Roulette und Black Jack).

„Um die Spielbetriebe für unsere Gäste noch attraktiver zu gestalten, haben wir im vergangenen Jahr rund zehn Millionen Euro in den Ausbau der Jackpotcorner in Bregenz, Linz und Wien investiert und neue Spiele entwickelt“, sagt Generaldirektor Dr. Leo Wallner. „Easy Poker und Easy Black Jack sollen vor allem spielunerfahrene Gäste ansprechen. Mit dem Jokerwheel, dem ersten interaktiven Glücksrad, gelang uns sogar eine Weltpremiere.“

Auch außerhalb der zwölf Betriebe konnte Casinos Austria mit neuen Angeboten punkten: Die Internetspiele in Kooperation mit den Österreichischen Lotterien, die es seit April 2001 im Webclub.at gibt, wurden um das Spiel „Lucky Monsters“ erweitert. Der durchschnittliche Wochenumsatz der Internetspiele betrug € 3,9 Mio.

Der Exportpreis 2002 der österreichischen Wirtschaftskammer unterstreicht die Bedeutung des Unternehmens im internationalen Tourismus-Bereich. Acht Casinos wurden im vergangenen Jahr neu eröffnet. Davon fünf in der Schweiz, zwei in Ungarn und eines in Südafrika. Mit Engagements auf fünf Kontinenten und den Weltmeeren gehört Casinos Austria zu den erfolgreichsten weltweit tätigen Casinounternehmen.